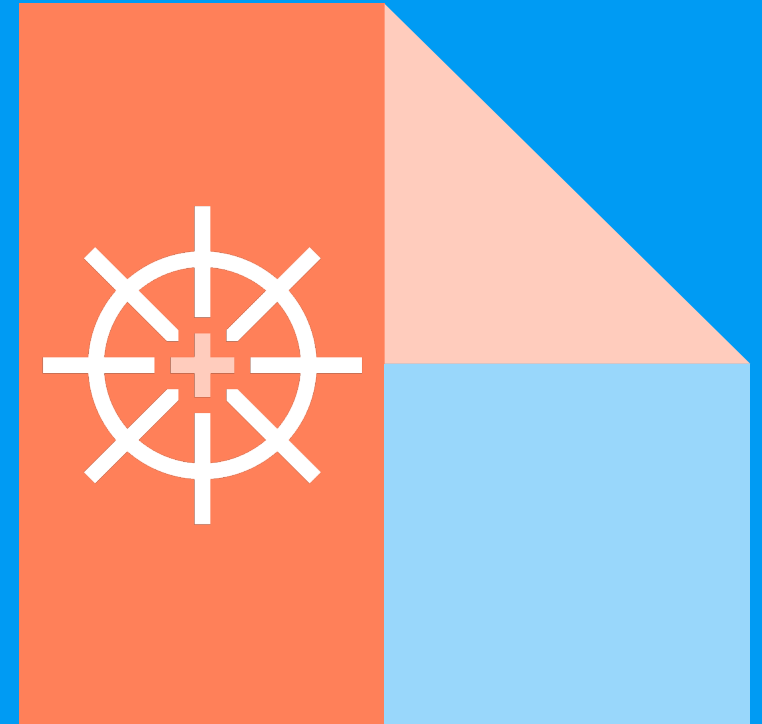


Managed Kubernetes - PSKE Sales Playbook für intern und Partner

Version 1.3, Dezember 2025

NICHT FÜR ENDKUNDEN

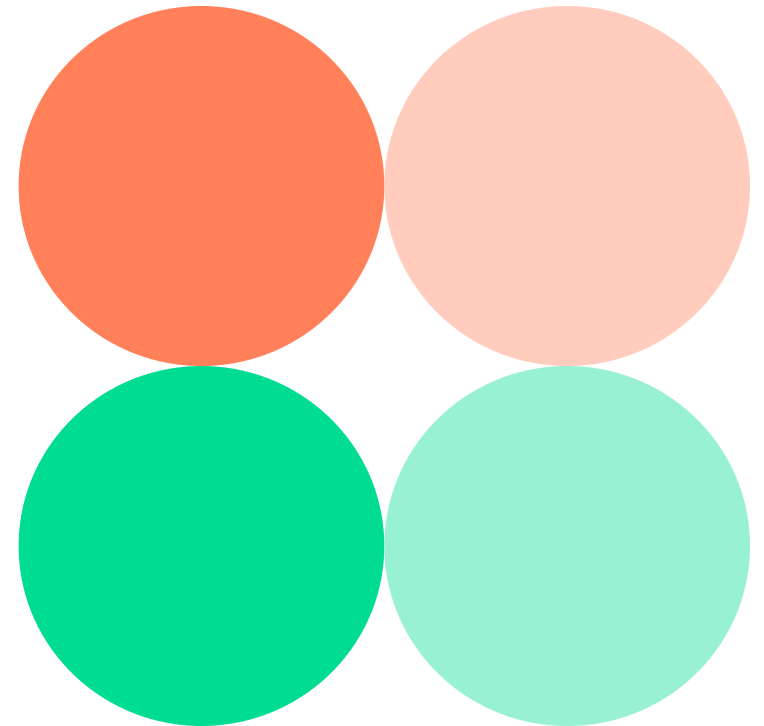


Was ist ein Sales Playbook?

Dieses Dokument dient der internen Benutzung bei plusserver und Partner-Unternehmen. Es enthält essenzielle Informationen zu Produkten und soll helfen, die Erstgespräche mit Kunden und Interessenten vorzubereiten.

Die Inhalte des Dokuments sind nicht zur Weiterleitung an den Kunden gedacht. Sie dienen vielmehr dem Aufbau eigener Argumentationsketten und sollen u.a. folgende Fragen beantworten:

- + Was kann das Produkt?
- + Für wen ist das Produkt?
- + Wie kann ich die Zielgruppe von den Vorzügen des Produkts überzeugen?
Welche Argumente und Antworten helfen im Gespräch mit dem Kunden?
- + Wie grenzt sich das Produkt vom Wettbewerb ab?



Inhaltsübersicht

Sales Playbook: PSKE

- + Schnelle Infos auf einen Blick Folie 4
- + Produktinformationen Folie 5
- + Technische Details und Beschreibung Folie 6
- + Produktkombinationen Folie 7
- + Herausforderungen und Lösung Folie 8
- + Wettbewerbsanalyse Folie 10
- + Fragen von Entscheidenden Folie 15
- + Argumentationsmatrix und Q&A Folie 16
- + Kontakt Folie 20

Managed Kubernetes mit der PSKE

...für eine schnelle Vorbereitung eines Kundentermins

- + Mit der plusserver Kubernetes Engine (PSKE) werden Kubernetes-Cluster schnell und einfach im Self-Service orchestriert.
- + plusserver übernimmt für die Kunden das Management der Control Plane und etcd-Backups.
- + 100 % DSGVO-konform in eigenen deutschen Rechenzentren.
- + 100 % Open Source in der pluscloud open – kein Vendor Lock-in.
- + Zielgruppe: Unternehmen aller Größen, die bereits Cloud-native sind.
- + Direkt buchbar über unser Direct Sales/Partner-Team/Shop/CloudHub/
- + Link zur kostenfreien Testmöglichkeit: <https://get.plusserver.com/managed-kubernetes-testen>
- + Link zur Produktseite, inkl. Preise, Features und Demo: <https://shop.plusserver.com/Kubernetes/Managed-Kubernetes/>



Vorteile & Potenziale der PSKE

Unser Service für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung

Produktvorteile

- + Management über ein UI für alle Cluster oder via API
- + Effiziente Ressourcennutzung und Kosteneffizienz durch Features wie Autoscaling und Hibernation (zeitgesteuertes Abschalten)
- + Security by Design – z. B. regelmäßiges Patching von Kubernetes und OS, Verschlüsselung Ihrer persistenten Daten (Encryption at Rest)
- + Entlastung der DevOps-Teams durch Übernahme der Day-1- und Day-2-Operations
- + DSGVO-konform, CLOUD-Act-neutral und auditfähig
- + Kein Vendor Lock-in - der komplette Stack, von der PaaS bis zur Iaas (pluscloud open), ist Open Source
- + Deutschsprachiger 24/7 Support

Potenziale für Kunden

- + Vanilla-Kubernetes-Cluster im Self-Service deployen
- + Die PSKE entlastet das IT-Personal des Kunden bei den Day-1- und Day-2-Operations (hilfreich u. a. bei Fachkräftemangel)
- + Kunden konzentrieren sich auf die Geschäfts- und Anwendungsentwicklung statt auf den Plattformbetrieb
- + Schneller Einstieg in echte Multi-Cloud-Infrastrukturen
- + Technologisch immer vorn durch permanente Weiterentwicklung der Containerplattform

Pricing-Modell

- + Verkaufbare Einheiten: RAM, CPU, Storage (inkl. High-Performance-Varianten)
- + Nutzungsbasierte Abrechnung auf Stundenbasis je Kubernetes-Cluster
- + pluscloud-Ressourcen werden nach Bedarf konsumiert
- + Traffic Fair Use Policy: Eine verhaltensübliche Netzwerknutzung ist kostenfrei
- + Rabattierung der pluscloud-Ressourcen im Rahmen von fixen Laufzeiten möglich

plusserver ist Mitglied der Cloud Native Computing Foundation und Gründungsmitglied von Gaia-X sowie Sovereign Cloud Stack (SCS)

Technische Details

Was steckt in der PSKE?

Funktion	
Open Source	Die PSKE basiert auf SAP Gardener und ist vollständig quellcodeoffen; CNCF-konforme Kubernetes-Cluster, eng am Upstream-Kubernetes
Self-Service-Funktionen	Zum Beispiel: Cluster-Provisionierung, Node-Up-/Downscaling, Benutzerverwaltung, Kubernetes-Upgrades, OS-Lifecycle, Autoscaling, Hibernation
Control Plane	Die Control Plane der PSKE wird vollständig durch plusserver gemanagt, redundant betrieben und ist somit hochverfügbar
Security by Design	Unter anderem: regelmäßiges Patching von Kubernetes und OS, Verschlüsselung Ihrer persistenten Daten (Encryption at Rest)
Autoscaling	Nodes können automatisch skaliert werden, wenn die Compute-Ressourcen nicht mehr ausreichen
Hibernation	Ergänzend zum Autoscaling lässt sich ein zeitgesteuertes Abschalten von Pods und Nodes einrichten

Funktion	
Monitoring und Logging	Prometheus Monitoring und Logging der Control Plane ist möglich
ReadWriteMany (RWX)	RWX-Volumes werden unterstützt, um persistenten Storage für mehrere Nodes zu ermöglichen.
Self-Healing	Zum Beispiel Auto-Replace der Control Plane und Worker Nodes per Default
GUI und API	Kubernetes-Orchestrierung in verschiedenen Clouds über komfortable Weboberfläche oder API via Infrastructure as Code
Multi-Region	Bei der Clustererstellung kann gewählt werden, in welcher Region der Cluster laufen soll (aktuell CGN, DUS, 2 x HAM).

Technische Kombinationsmöglichkeiten der PSKE

Mit anderen plusserver-Produkten

Container & Datenbanken

Container: Addons für die PSKE

- + mogenius Kubernetes Manager
- + Private Registry
- + Workload Protection as a Service

Datenbanken

- + MariaDB as a Service
- + MySQL as a Service
- + PostgreSQL as a Service
- + CouchDB

Künstliche Intelligenz & andere Infrastruktur

KI

- + plusKI

Andere Infrastrukturen

- + pluscloud VMware (via Hybrid Connector)
- + pluscloud open (da die PSKE nativ darauf läuft)

Security & Storage

Security

- + SOC as a Service
- + Security Scanner
- + DDoS-Schutz
- + Next Generation Firewall

Storage

- + S3 Object Storage
- + Network Storage (NFS)

Kubernetes leicht gemacht

... mit dem mogenius Kubernetes Manager (Produkt-Add-on)

Eine intuitive Plattform für Deployment, Monitoring und Troubleshooting von Anwendungen auf Kubernetes

Monitoring

Integriertes Monitoring mit intuitiven Dashboards

CI/CD

Workload Management, Pipeline Starter, CI/CD Integrationen

GitOps

Git-gesteuerte, auditierbare Workflows

Secure Self-Services

Sicheres, selbständiges Arbeiten mit Kubernetes für Teams

Migration & Beratung

Unterstützung bei Implementierung und Migration

plusseryer



mogenius

Unternehmerische Herausforderungen...

...und Chancen für plusserver

Container-Technologie ist die optimale Basis für DevOps, also die Verschmelzung von **Softwareentwicklung** (Development) und **Betrieb** (Operations). Aus diesem Grunde kommt eine moderne Softwareentwicklung branchenübergreifend nicht mehr an ihr vorbei.

- Kubernetes ist mittlerweile der De-facto-Standard für die Container-Orchestrierung.
- DevOps-Expert:innen haben den klaren Wunsch, sich auf die Anwendungsentwicklung zu konzentrieren. Beim Eigenbetrieb von Kubernetes müssen sie sich jedoch um den kompletten Betrieb, inkl. Maintenance, kümmern.
- Der anhaltende Fachkräftemangel wirkt sich hierbei zusätzlich negativ aus, da Unternehmen das Personal für die businessrelevante Anwendungsentwicklung und den Betrieb der dazu notwendigen Plattform fehlt.
- **Kubernetes-PaaS-Services der verschiedenen Cloud-Anbieter** haben unterschiedliche Funktionalitäten und erhöhen hierdurch die **Abhängigkeit und Komplexität zusätzlich**. Dies führt **vor allem in der Orchestrierung** in Multi-Cloud-Infrastrukturen zu erheblichen **Mehraufwänden**.
- Intransparenz in der Preisstruktur und fehlende Optimierungen im Standard der Cloud-Anbieter führt zu erhöhten Kosten beim Betrieb der Plattform.



Mit plussserver in die Zukunft

Managed Kubernetes mit der plussserver Kubernetes Engine (PSKE)

Mit der **plussserver Kubernetes Engine** stellen wir Unternehmen eine einzigartige Möglichkeit zur Verfügung, um Kubernetes-Cluster schnell und einfach im Self-Service zu orchestrieren. Die PSKE **basiert vollständig auf Open Source** und ist frei von Rechten Dritter. Dies ermöglicht Unternehmen **DSGVO-konforme und CLOUD-Act-neutrale** Datenverarbeitung.

Durch den **eigens von plussserver entwickelten PSKE PaaS-Service** werden DevOps-Teams bei **Day-2-Operations nachhaltig entlastet**. Somit können diese sich auf die Anwendungsentwicklung und Innovation konzentrieren. Die PSKE liefert Kunden einen effizienten und reibungslosen Betrieb der Container-Plattform.

Durch die hocheffektiven Autoscaling- und Hibernation-Funktionalitäten reduzieren wir die Kosten für unsere Kunden nachhaltig.

Als Mitglied der Cloud Native Computing Foundation (CNCF) und zertifizierter Kubernetes-Provider entwickeln wir die PSKE eng am Upstream-Kubernetes weiter. Mit uns bleiben Organisationen zukunftsfähig, setzen auf den Branchenstandard und erhalten getestete und aktuelle Kubernetes-Versionen via Auto-Update.



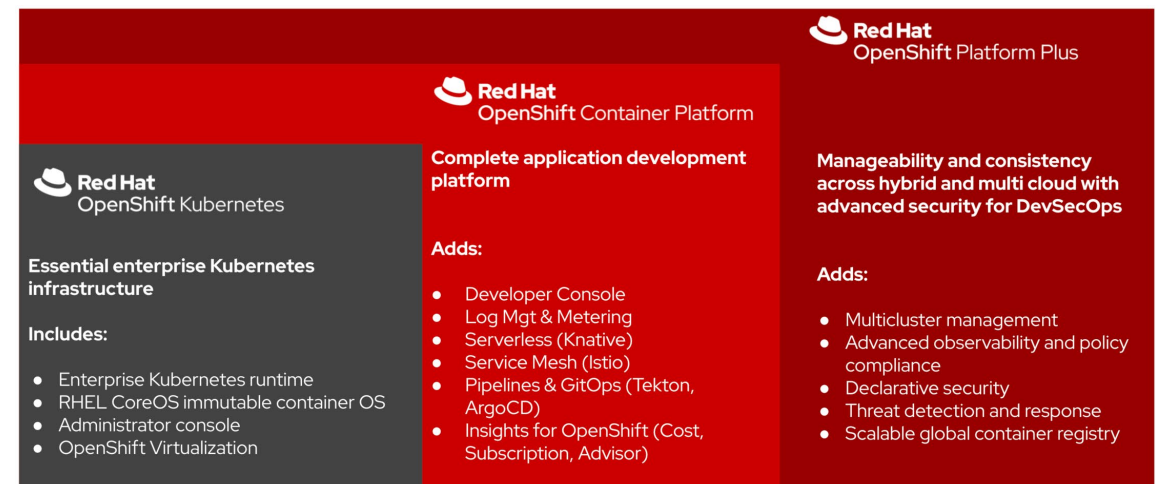
Wettbewerber-Differenzierung: Red Hat mit OpenShift

Kunden fragen häufig, worin sich OpenShift von der PSKE unterscheidet. Hier sind die Antworten:

Was ist OpenShift?

- + OpenShift ist eine Lösung von Red Hat.
- + OpenShift kann als Suite von mehreren Komponenten für den Aufbau von containerisierten Anwendungen verstanden werden. Man kann es mit einer Art Werkzeugkasten vergleichen.

Produkte, die in der Suite enthalten sind:



Wettbewerber-Differenzierung: Red Hat mit OpenShift

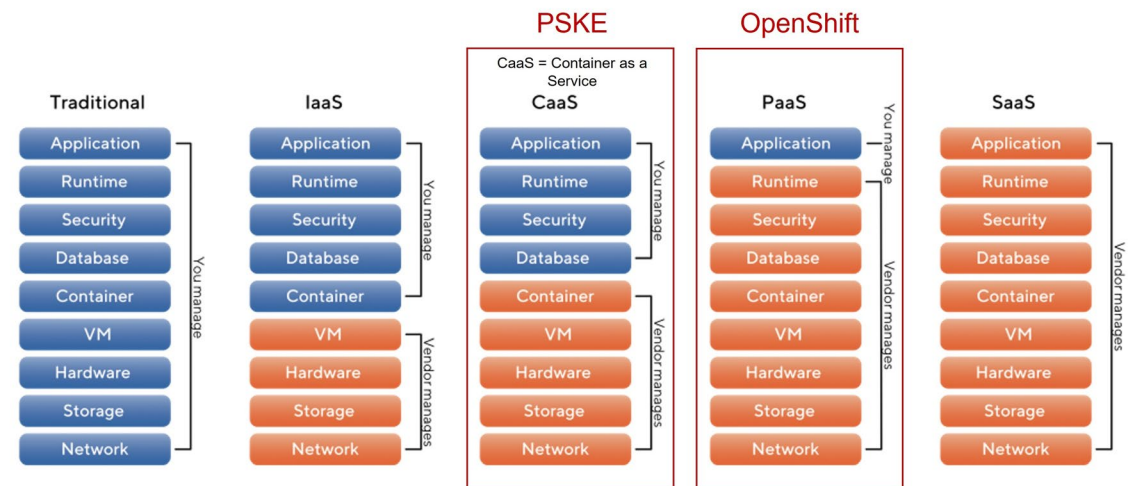
OpenShift vs. PSKE

Schnittmenge und Unterschiede zwischen PSKE und OpenShift:

OpenShift bietet Komponenten sowohl im Bereich Platform-as-a-Service als auch Container-as-a-Service an, welche zu Produkten im Bereich PaaS, CaaS und diversen Mischformen gebündelt werden. Die mit der PSKE vom Funktionsumfang vergleichbare Lösung von OpenShift heißt Red Hat OpenShift Kubernetes Engine (OKE). Beide sind CaaS-Lösungen.

Unterschiede bestehen ab der Ebene Red Hat OpenShift Container Platform. Die darüber liegenden Produkte sind PaaS-Lösungen. Bei den PaaS sind bereits Funktionalitäten wie Logging Management, Service Meshes und Pipelines enthalten, die die PSKE noch nicht bietet. Allerdings stehen bereits einige vergleichbare Add-On Services auf der Roadmap der PSKE.

CaaS vs. PaaS



OpenShift vs. PSKE

Auf einen Blick

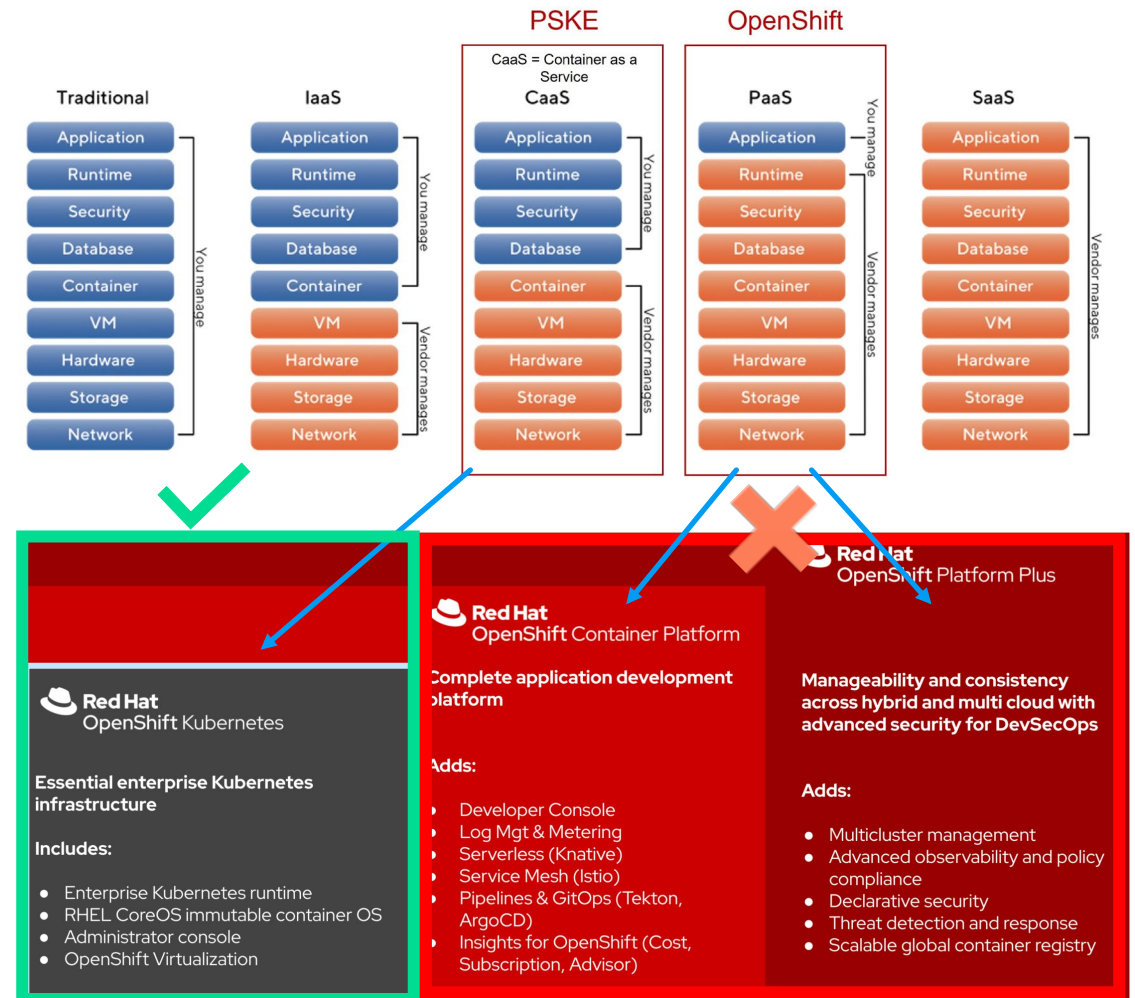
RedHat bietet eine Suite für Kubernetes an, die sich in drei Ebenen gliedert:

Red Hat OpenShift Kubernetes = Container as a Service-Ebene und ähnliche Funktionen wie die PSKE. Diesen Funktionsumfang bieten wir auch.

Red Hat OpenShift Container Plattform + Red Hat OpenShift Platform Plus = Platform-as-a-Service-Ebene, erweiterter Funktionsumfang, den wir nicht supporten.

Warum kommen Kunden mit OpenShift zu plusserver?

Da OpenShift in der Cloud-Service-Variante bei einigen Kunden verboten ist (da Hyperscaler), wählen sie die Self-Managed Edition, für die sie eine geeignete Cloud-Infrastruktur benötigen – diese fragen die Kunden bei plusserver an.



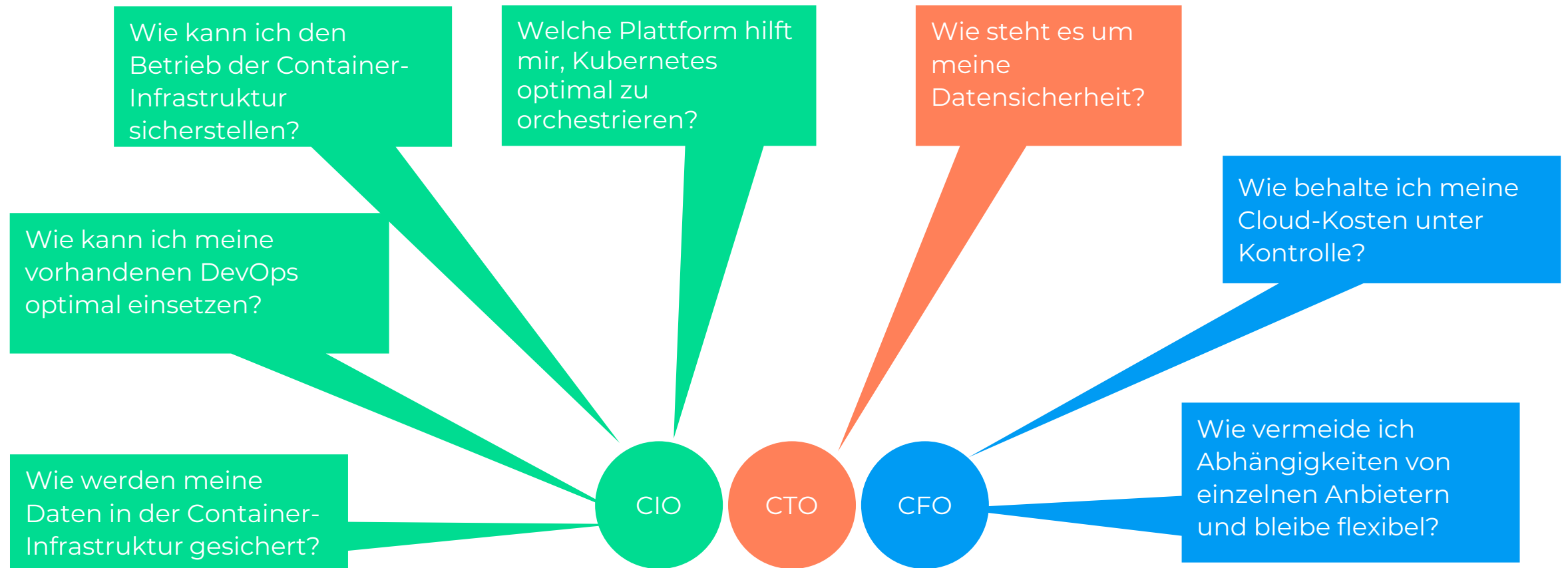
Ergänzung zum letzten Punkt bei OKE (OpenShift Virtualization): Dies bietet die PSKE nicht, für VMs kann jedoch die PCO genutzt werden

Wettbewerbsbetrachtung im deutschen SMB-Umfeld

	plusserver (PSKE)	SysEleven (MetaKube)	StackIT (SKE)	T-Systems (CCE)	IONOS (Managed Kubernetes)
Key-Features und weitere Services	Autoscaling Hibernation Container Registry	Autoscaling Terraform Provider Container Registry	Autoscaling Hibernation Cloud Foundry	Autoscaling Hibernation Key Management Service Container Registry	Autoscaling Container Registry
Multi-Cloud-fähig	nein	SysEleven OpenStack Cloud, AWS, Azure	nein	nein	nein
Multi-Region	ja Köln (CGN3), Hamburg (HAM5), Hamburg (HAM6), Düsseldorf (DUS6)	ja Berlin, Berlin, Frankfurt	nein	ja Magdeburg/Biere, Niederlande	ja Frankfurt, Berlin (+ international)
Georedundanz*	möglich	möglich	nein	möglich (jedoch nur über die Grenzen von Deutschland hinweg)	möglich
Technischer Unterbau	SAP Gardener (Open Source)	Kubernatic (Community Edition ist Open Source, Enterprise Edition ist licensed)	SAP Gardener (Open Source)	Docker (OpenSource)	unknown
Kostenfreier Traffic	ja (ein- und ausgehend)	nein (Traffic auf der OpenStack Cloud inklusive)	ja	eingehend kostenlos, ausgehend kostet	ja (ein- und ausgehend)
BSI-C5-Testierung	ja (pluscloud open)	nein	ja (StackIT Cloud)	ja (Open Telekom Cloud)	ja (Compute Engine, Cloud Cubes, S3 Object Storage)
CNCF Certifications	KCSP Certified Kubernetes	KCSP Certified Kubernetes	Certified Kubernetes	KCSP	Certified Kubernetes

Fragestellungen,

die Cloud-Technologieführer beantworten sollten:



Argumentationsmatrix: Fragen + Mehrwerte

Fragen & Antworten sowie ...

... weitere wesentliche Mehrwerte

Wie kann ich den Betrieb der Container-Technologie sicherstellen?

- + Eine selbstaufgebaute und betriebene Kubernetes-Plattform braucht entsprechende technische und personelle Ressourcen
- + Eine gemanagte Lösung, inklusive integriertem Lifecyclemanagement und Security-Features, reduziert Aufwand und Risiken

Wie werden meine Daten in der Container-Infrastruktur optimal gesichert?

- + Best Practices für Kubernetes sehen vor, vollständig auf non-volatile Daten zu verzichten und stattdessen bspw. Object Storage zu nutzen
- + Alternativ können auch die Persistent Volumes mit velero gesichert werden

Entlastung der Mitarbeiter und verbesserte Sicherheit

- ✓ Durch die Auslagerung von Routinearbeiten des Betriebs, wie z.B. das Lifecyclemanagement oder das Management der Garden Cluster, Seed Cluster und EtcD Backups, haben Mitarbeiter mehr Freiraum, sich auf geschäftsfördernde Aufgaben und ihre Kernbereiche zu konzentrieren.
- ✓ Veraltete Versionen und zu spät gepatchte Lücken können Sicherheitsrisiken bergen. Durch eine gemanagte Lösung werden Aufgaben wie das Lifecyclemanagement durch den Anbieter übernommen und können oft auch automatisiert erfolgen. So steht immer die aktuellste Version bereit.

✓ Sind

Argumentationsmatrix: Fragen + Mehrwerte

Fragen & Antworten sowie ...

... weitere wesentliche Mehrwerte

Wie behalte ich meine Cloud-Kosten unter Kontrolle?

- + Kubernetes unterstützt Autoscaling und nutzt dafür nur die tatsächlich benötigten Cloud-Ressourcen.
- + Die PSKE bietet außerdem die Möglichkeit, Kubernetes Cluster (z.B. Dev/Stage) in Winterschlaf zu versetzen (Hibernation). Durch Commitments lassen sich Kosten für Cloud-Ressourcen zusätzlich um bis zu 60 % reduzieren.

Wie steht es um Datenschutz und Datensicherheit?

- + Die PSKE in Verbindung mit der pluscloud open ermöglicht Unternehmen DSGVO-konforme und Cloud-Act-neutrale Datenverarbeitung.
- + Die hochverfügbaren Rechenzentren von plusserver sind u. a. nach ISO 27001 zertifiziert und zusätzlich ist die pluscloud open BSI-C5-testiert.

Keine Anschaffungs- und Wartungskosten für Hardware

- ✓ Eine Kubernetes-Lösung auf Cloud-Basis spart Unternehmen sowohl die Kosten für die Anschaffung als auch Betriebskosten für eigene Hardware. Durch das Wegfallen von unvorhergesehenen Kosten, etwa für Ausfälle von Hardware, besteht eine höhere Kostentransparenz und Planbarkeit für Unternehmen.

Standort Deutschland als Wettbewerbsvorteil

- ✓ Kunden die Sicherheit geben zu können, dass ihre Daten Deutschland nicht verlassen, kann für Unternehmen ein großer Wettbewerbsvorteil sein. Das kann durch die Speicherung der Informationen bei einem lokalen Anbieter mit eigenen Rechenzentren garantiert werden.
- ✓ Gleichzeitig können durch den Einsatz einer in Deutschland betriebenen und gemanagten Kubernetes-Lösung Compliance- und gesetzliche Vorgaben erfüllt werden.

Argumentationsmatrix: Fragen + Mehrwerte

Fragen & Antworten sowie ...

... weitere wesentliche Mehrwerte

Welche Plattform hilft mir, Kubernetes-Cluster optimal zu orchestrieren?

- + Für Kubernetes-Cluster gibt es grundsätzliche verschiedene Orchestrierungslösungen.
- + Die PSKE setzt auf die Lösung Gardener auf, welche durch integrierte Day-2-Operations IT-Teams die tägliche Arbeit erleichtert.

Wie vermeide ich Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern und bleibe flexibel?

- + Kubernetes ist eine Open-Source-Technologie, die von Anbietern in eigenen Lösungen weiterentwickelt wird.
- + Um Abhängigkeiten zu vermeiden, sollte der genutzte Kubernetes-Platformservice möglichst nah an die Vorgaben der Cloud Native Computing Foundation (CNCF) angelehnt sein.
- + plusserver ist Kubernetes Certified Service Provider (KCSP) und bei der CNCF gelistet.
- + Die PSKE erfüllt die Vorgaben der CNCF.

Komplexität reduzieren

- ✓ IT-Infrastrukturen wachsen und werden komplexer. Eine übersichtliche Orchestrierungslösung hilft die Komplexität zu reduzieren, damit IT-Mitarbeiter ohne großen Schulungsaufwand in den einzelnen Systemen die allgemeine Verwaltung übernehmen können.
- ✓ Durch das Auslagern von Day-2-Operations verringern sich der Aufwand und die Komplexität der Verwaltung noch weiter. Dadurch können Mitarbeitende sich auf die Kernaufgaben des Cluster-Managements kümmern.

Transparenz für mehr Datensouveränität

- ✓ Open-Source-Lösungen erlauben Kunden die volle Transparenz über die zugrundeliegende Codierung. Gleichzeitig verhindern sie eine Abhängigkeit von einer einzelnen Technologie.
- ✓ Kein Vendor Lock-in: Kunden haben die maximale Souveränität über Daten und ihre eigene digitale Transformation, abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse.

Sprechen Sie uns an mit dem Vorhaben Ihrer Kunden.

Kontakt: partner.sales@plusserver.com

